

Schick die Zeitung an die Front, es ist ein Heimatgruß von

Lei 4.

Taxele post. platite in numerar et.
aprobarei D. Gen. P.T.T. 31061/1939

Arader Zeitung

Verantwortlicher Schriftleiter: M. Billa.
Schriftleitung und Verwaltung: Brad, Viala Nicușel 2.
Kernsprecher: 16-39. Telefon-Nr.: 87.119.

Folge 40. 25. Jahrgang.
Brad, Mittwoch, den 5. April 1944.

Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßigen
Veröffentlichungen beim Gerichtshof Brad, unter Zahl
87/1938.

Thailändische Freiwillige gegen Briten

Bangkok (R) Das erste Kontingent thailändischer Freiwilliger für die indische Freiheitsarmee wird demnächst Thailand verlassen.

Menschenleben zählen in England nicht

London (DNB) Zu den britischen Terrorangriffen auf europäische Städte kamart das englische Blatt "Newspaper Chronicle" das die Englische Kapelle in Rom genau so ein Opfer der anglo-amerikanischen Terrorangriffe werden wird, wie die übrigen Kirchen, Schulen und sonstigen Gebäude der bisher bombardierten Städte Kinder und Frauen werden ebenso vernichtet wie Männer und Greise. Menschenleben sind so billig wie Mist.

Neuer Eisenbahntarif

Bukarest. (R) Mit 1. April ist auf den Staatsbahnen ein neuer Tarif in Kraft getreten. Die Tarife für Eisen, Petroleum, Industriefalz und inländischen Holz bleiben unverändert.

Neuer rumänischer Kurzwellensender

Die rumänische Rundfunkgesellschaft plant die Errichtung eines neuen Kurzwellensenders. Die Verhandlungen zwecks Bieferung der Anlage aus der Schweiz sind im Gange.

Eisenbahnaußweise bis zum 1. Juni verlängert.

Die Eisenbahnenverwaltung hat die Gültigkeit der Eisenbahnaußweise der Beamten und Pensionisten, die mit dem 31. März abgelaufen sind, bis zum 1. Juni verlängert.

Treuebekenntnis ungarischer Regierung zum Führer

Budapest. In einer Regierungserklärung der neuen ungarischen Regierung wird darauf hingewiesen, daß die Lebensinteressen Ungarns die Niederwerfung des Bolschewismus fordern. Da Ungarn allein zu schwach ist dem Bolschewismus entgegenzutreten wurde ein Abkommen mit Deutschland getroffen, das Ungarn im Kampf gegen den

Armee Rumäniens zum Kampf angetreten

Bukarest. (DNB) In einem Kommentar zur Sage bemerkt das rumänische Blatt "Timpul": Die neue rumänische Armee ist zum Kampf gegen den Bolschewismus vollzählig angetreten. Das gesamte rumä-

nische Volk wird diesen Kampf mit allem ihm zu Gebote stehenden Mitteln durchführen. Ein unerschütterlicher Glaube an den Sieg erfüllt alle Herzen Rumäniens.

Protest der Schweizer Regierung in Washington

Bern. (DNB) Wegen der Bombardierung von Schaffhausen durch amerikanische Bomber erhielt der Schweizer Gesandte in Washington den Auftrag gegen diesen Gewaltakt Protest bei der USA-Regierung einzulegen. Die Schadenersprüche die die Schweiz stellen wird, werden nach endgültiger Feststellung der Schäden noch bekanntgegeben.

Die Regierung empfing gestern den USA-Gesandten in der Schweiz mit dem die Vorfälle in Schaffhausen erörtert wurden. Laut letzten Meldungen wurden durch die Bombardierung 251 Personen, hauptsächlich Frauen getötet. Auch gestern wurde die Schweiz wieder überflogen.

Brot und Mehl nur mehr auf Karten

Im Mittelreich bleibt die frühere Verordnung in Kraft

Bukarest-Bucuresti. (R) Schwarz- und Weißbrot werden nur noch gegen Marken abgegeben. Die Bäcker sind verpflichtet, ein Siebentel ihrer Produktion Weißbrot oder Rispel herzustellen. Graubrot wird ebenfalls auf Marken verkauft. Erstensbrot ist aber markenfret. Rispel im Gewicht von 50 gr und Brezen im Gewicht von 25 gr dürfen hergestellt werden. Rispel werden auch gegen Marken verkauft, wobei 10 Rispel einem Weißbrot entsprechen. Kuchen, Pasteten, Kräpfen usw. dürfen nur aus Weizenmehl markenfret verkauft werden. Für den Hausbedarf wird Weizenmehl auf Karten zugestellt. Grieß ist weiter markenfret.

an denen anstelle von Brot Maismehl oder Kartoffeln zu verzehren ist. Diese Verfügung tritt in allen Kreisen westlich der Ostgrenze der Kreise Kronstadt, Dombobiva und Blasca mit dem 1. April in Kraft, während östlich dieser Linie weiter die Verordnung vom 23. Februar 1944 in Kraft bleibt.

Das Unterrichtsministerium für Versorgung ist ermächtigt Lage festzusetzen.

Wieder Postpakete für die Soldaten jenseits des Dnjepr

Die zuständigen Behörden geben bekannt, daß jetzt Soldaten, die sich östlich des Dnjepr befinden, wieder Postpakete gesendet werden können. Die Pakete werden von jedem Postamt in der Zeit zwischen dem 15. und 25. jeden Monats aufgenommen. Ein Paket, das für die Front bestimmt ist, darf nicht mehr als 5 Kilogramm wiegen und nur Mehl, Toiletartikel, Medikamente unbedenklich, Lebensmittel wie Hausbäckeri, Hartkäse, Sekt, Kräutertee, Speck, Zucker, Aufkerlwaren, Schokolade und Zigaretten enthalten.

Front geschickt werden. Die Packung muß so sein, daß sie den Transport durch die Militärpost überstehen kann. Postpakete werden unter keinen Umständen zur Weiterbeförderung angenommen. Die Aufschrift muß auf Leserblick sein und den Namen, den Vornamen die Einheit sowie die Feldpostnummer des Soldaten anführen, für den das Paket bestimmt ist. Der Name und die Adresse des Absenders muß oben in der Ecke bemerkt sein, um ihn das Paket rückwärts zu führen, falls es dem Adressanten nicht übergeben werden kann. Die Frankierung der Pakete erfolgt nach dem Spezialtarif für Frontsoldaten und ihre Familien.

Neue Vorschriften über Vidierung der Geschäftsbücher

Im Amtsblatt Nr. 74 vom 28. März 1944 veröffentlichtes Dekret des Justizministeriums sieht zur Erleichterung der Tätigkeit der Industrie- und Handelsfirmen vor, daß die gesetzmäßigen Bücher, mit Ausnahme des Kopierbuches, auf jeder Seite nummeriert und von einem Richter des Kommissariatsgerichts oder in Ermangelung eines solchen vom Friedensrichter des Ortes besichtigt werden. Auf der letzten Seite des Buches hat der Richter die Anzahl der Seiten festzusetzen und mit dem Amtsiegel zu bestätigen. Die vorgesehnen

Normalitäten können zu Beginn des neuen Jahres durchgeführt werden, auch wenn die im vergangenen Jahre benutzten Register noch nicht abgeschlossen und bestätigt worden sind. Die Bücher, die der Kaufmann zu führen verpflichtet ist, sind mit Ausnahme des Kopierbuches dem Gericht oder dem Friedensrichter am Orte eines jeden Geschäftsbüchlers oder spätestens bis zum Abschluß der Bilanz zur Besichtigung vorzulegen.

Das neue Flugzeug „Wilde Sau“ hat sich bewährt

Berlin. (DNB) Das Geheimnis über die außerordentlichen Erfolge der deutschen Luftwaffe in der letzten Zeit, wird nunmehr deutschseits gelüftet. Danach ist das neue einmotorige deutsche Jagdflugzeug, das den Spitznamen „Wilde Sau“ erhielt. Dies Flugzeug ist außerordentlich schnell und Wendig bietet ein hervorragendes Ziel als das bisherige zweimotorige Jagdflugzeug und hat den weiteren Vorteil, daß es gerade so stark bewaffnet ist als das größere zweimotorige. Über Nürnberg wurden viermal mehrere Hundert dieser Flugzeuge eingesetzt. Der Abschuß von 142 Feindbomben beweist die große Schlagkraft dieser neuen Maschinen.

gemeinsamen Feind unterstücken wird. Ungarn ist ein treuer Verbündeter Deutschlands und jeder Ungar wird sich mit ganzer Kraft an diesem Kampf beteiligen. Gegen die Verräter der durch Wählbarkeit die Widerstandskraft des Landes zu untergraben trachteten, wird der schärfste Kampf angefaßt. (DNB)

Sprechen ist Silber, Schweigen ist Gold

In 3-4 Zeilen

(R) Der Führer hat Generalfeldmarschall von Mannstein als 59. u. Generalfeldmarschall von Kleist als 60. Soldaten der deutschen Wehrmacht das Eichenlaub zum Ritterkreuz mit Schwertern verliehen.

In Verona beginnt in den nächsten Tagen vor einem Sondergericht der Prozeß gegen den italienischen Großindustriellen Elco Burgo der Baboglio den Betrag von 100 Millionen Lire zum Sturz des Faschismus zur Verfügung stellte. (DNB)

Saut Berichten aus Newyork ist der Missisippi aus seinen Ufern getreten und hat besonders in den Staaten Alabama und Georgia große Gebietsstelle überschwemmt. (DNB)

Wie die portugiesische Presse erklärt läßt sich Stalin in osteuropäischen Fragen in keine Verhandlungen ein, sondern besteht nur. (DNB)

Die faschistische Regierung hat unter Androhung strenger Strafen alle Jazz- und Kegermusik verboten.

Saut Londoner Berichten ist die Spannung in Palästina gegenwärtig größer als je zuvor. Die Lage wird von maßgebenden Londoner Stellen geheimlich. (DNB)

Die Newyorker „Times“, berichtet, daß in Nord-Neahpten über 200.000 Malariafälle verzeichnet worden, die auf das Fehlen der notwendigen Lebensmittel zurückzuführen sind. (DNB)

Die türkische Regierung forderte einen Sonder-Kredit in der Höhe von 65 Millionen türkischen Pfund an, der vom Haushaltsamt angenommen wurde. (DNB)

Bei einem sowjetischen Pfliegerangriff auf verschiedene Ortschaften in Estland wurden Kinder die auf dem Schulweg waren mit Maschinengewehren beschossen und getötet, ein Beweis, daß alle Ester vernichtet werden sollen.

In der Türkei führen ein großer Teil der Flüsse Hochwasser durch das verschiedenorts Überschwemmungen verursacht wurden. (DNB)

(DNB) Auf Grund des neuen Forderungsgesetzes in Ungarn werden aus der Pressekommission 176 jüdische Zeitungsschreiber und Schriftsteller und aus der Advokatenkammer 1900 jüdische Advokaten gestrichen.

In Spanien ist ganz unvermittelt eine Hitzwelle eingebrochen, in der Umgebung von Sevilla wurden Temperaturen bis zu 42 Grad verzeichnet.

Für Führer, Volk und Vaterland sind gefallen Franz Ackermann 884, Josef Nachbar 874, Sepp Misch 800 und Franz Meigler 1090 aus Neufantanna.

Die ägyptische Regierung erstet den Zeitpunkt zur Aufnahme der Verbindung mit der Regierung Baboglio noch nicht als gekommen an. (R)

Zur Abkürzung bei Bränden bei etwaigen Luftangriffen sind alle Hausbesitzer verpflichtet, im Hofe Wasserbehälter zu halten, die stets gefüllt sein müssen.

In Zemeschburg-Limsoara ist der Direktor der Banater Holzindustrie H.-G., Eduard Fögel im Alter von 51 Jahren plötzlich gestorben.

Wegen einer Zemeschburg-Limsoaraer Missetat wurde das Sabotageverfahren eingeleitet, weil sie die auf Lager befindlichen Ausbeute nicht angemeldet haben.

Hotin in deutscher Hand

Bolschewisten in Bessarabien zurückgeschlagen

Stillstand der Sowjetoffensive / An der ganzen Front alle Angriffe abgewiesen

Berlin. (DNB) Die Abwehrschlacht im Süden der Ostfront zwischen dem unteren ukrainischen Bug und dem Bruch südwestlich Proskurov, bei Stanislaw, um Larnopol und im Raum von Brody dauert in schweren wechselvollen Kämpfen an. Die Bolschewisten erlitten erneut hohe Verluste und verloren 38

Wagen und 20 Geschütze. In den Kämpfen haben sich die schlesisch-sächsisch-ostmärkische 384. Inf. Division unter Führung des Generalleutnants De Salengre-Drabbe und die Sturmgeschützbrigade 278 hervorgetan bewährt. Der Kommandeur eines Grenadier-Regiments Oberst Philipp,

zeichnete sich durch besondere Tapferkeit aus. Bei und nördlich Kowel scheiterten heftige feindliche Angriffe. Gegenangriffe unserer Truppen gewannen trotz heftigen feindlichen Widerstandes Boden. Zwischen dem Dnjepr und Tschaußy wurden starke britische Angriffe der Sowjets abgewehrt, eine Einbruchsstelle im Gegenangriff nach heftigen Kämpfen beseitigt.

Östlich Wlaskau traten die Sowjets mit starker Panzer und Schlachtfliegerunterstützung zum Angriff an. Ihre Durchbruchversuche wurden in erbitterten Kämpfen unter Abschluß von 18 feindlichen Panzern vereitelt und britische Einbrüche abgelehrt.

Bukarest. (R) Das rumänische Hauptquartier gibt bekannt: In Nord-Bessarabien schwere Angriffs- und Abwehrkämpfe deutscher Truppen gegen die Sowjets.

Die Stadt Hotin befindet sich in deutscher Hand. Zwischen Pruth und Winizna Kämpfe von örtlicher Bedeutung. Im mittleren Bessarabien wurden die Sowjets durch erfolgreiche deutsche Gegenangriffe nach Norden über die Bahnlinie Chisinau-Jassy geworfen.

Auf der Krim und an der Schwarzen Meerküste keine Ereignisse.

55 Kriegsschiffe versenkt

Im März 332.000 BR T ins Meer geschickt

Berlin. (DNB) Im Kampf gegen die britisch-nordamerikanische Nachschubflotte versenkten Kriegsmarine und Luftwaffe im Monat März 29 Handelsschiffe mit 156.000 BRZ, 31 weitere Schiffe mit 176.000 BRZ wurden durch Bomben und Torpedotreffer beschädigt. Mit dem Untergang vieler dieser Schiffe

kann gerechnet werden. An feindlichen Kriegsschiffen wurden 22 Zerstörer und Geleitfahrzeuge, 2 U-Boote und 12 Schnellboote versenkt. 4 Zerstörer und 15 Schnellboote wurden zum Teil so schwer beschädigt, daß auch mit ihrem Verlust zu rechnen ist.

In Süditalien feindliche Widerstandsnester gesprengt

Berlin. In Italien scheiterten mehrere feindliche Vorstöße gegen den Ostteil von Cassino. Stoßtrupps sprengten feindliche Widerstandsnester u. Gefechtsstände. Munitionslager wurden durch unsere Artillerie in Brand geschossen. Einige feindliche Stützflugzeuge überflogen in den späten Abendstunden des 31. März Westdeutschland.

Sicherungsfahrzeuge der Kriegsmarine wehrten in der vergangenen Nacht vor Zerfälling britische Schnellbootangriffe auf ein deutsches Geleit ab und beschädigten dabei von 4 angreifenden Booten 3 schwer. Andere Sicherungsfahrzeuge schossen vor der Sommer-Mündung 2 feindliche Schnellboote in Brand.

Giegesglaube deutscher Kriegsgefangener unerschütterlich

Sondon. (DNB) Ueber die Haltung deutscher Kriegsgefangener in England äußert sich die englische Presse. In Kommentaren wird darauf hingewiesen, daß der nationalsozialistische Geist unter den Kriegsgefangenen in keiner Weise gelitten habe und dies nach einer 2-jährigen feindlichen Propaganda-

mühung. Bei allen Gefangenen kommt die Verhörung dem Führer gegenüber zum Ausdruck ebenso der unerschütterliche Glaube an den deutschen Endsieg. Dasselbe trifft auch auf die in den USA befindlichen deutschen Kriegsgefangenen zu.

Spanien wird seine Freiheit mit der Waffe verteidigen

Madrid. (DNB) In Barcelona erklärte General Moscardo, der ehemalige Verteidiger des Alhazur, einen Aufruf an die Offiziere und Soldaten. In diesem forderte er dieselben auf die Treue General Franco gegenüber zu bewahren. Spanien, erklärt Moscardo wei-

ter, wird seine Freiheit und Unabhängigkeit in jedem Falle zu wahren wissen und ist jederzeit bereit mit der Waffe in der Hand auch gegen Angriffe übermächtiger Gegner diese zu verteidigen.

Hull gesteht Verrat an Europa ein

Washington. (DNB) In der Unterredung die der amerikanische Außenminister Hull vor kurzem mit 24 prominenten USA-Abgeordneten hatte, kam es zu einer sensationellen Enthüllung für die USA-Bevölkerung. Hull erklärte, daß die USA und England bei der Konferenz in Teheran Stalin gegenüber besondere Verpflichtungen eingegangen seien.

weber die USA noch England in europäischen Fragen keine freie Hand mehr haben.

Die zwischen den „Drei“ herrschende Harmonie mache es möglich, über dies Volkstum nichts zu verlaublichen. Wie nunmehr verlautet handelt es sich dabei um Pläne die die Vertiefung Deutschlands und die Auslieferung Europas an Stalin betreffen und damit der Beweis erbracht wird, daß

Neue japanische Erfolge in Indien

Tokio. (DNB) Zu den Kämpfen im indischen Grenzgebiet gibt das japanische Hauptquartier bekannt, daß die japanischen Verbände im Westen mit national-indischen Truppen den Raum 40 km. nördlich der Stadt Imphal erreicht haben. Die Straße Imphal-Silchar wurde unterbrochen. In den Kämpfen der letzten Tage verloren die

Briten 23 Geschütze und über 150 Panzer sowie eine große Zahl an Toten. Die 17. britische Division wurde brennend völlig vernichtet während die Briten nunmehr die 14. Division in Glimpachen zur Unterstützung heranzuglehen trachten. Doch wurde auch diese bereits von den vorgehenden Japanern angegriffen.

Tito will Balkan-Sowjetrepublik errichten

Stockholm. (DNB) Wie das schwedische Blatt „Afton Bladet“ berichtet, beabsichtigt Tito auf dem Balkan eine Sowjetrepublik zu errichten. Die Republik soll nach letztem Sowjetmuster und Weisungen Moskaus entstehen.

Schweizer Stadt bombardiert

Genf. (DNB) Saut amtlicher Schweizer Bekanntgabe wurde gestern vormittag die Stadt Schaffhausen von anglo-amerikanischen Flugzeugen überflogen und auf diese Bomben abgeworfen. Der Bahnhof und mehrere Gebäude der Stadt gerieten in Brand. Der Eisenbahnverkehr nach Schaffhausen mußte bis auf weiteres eingestellt werden.

Südlicher Transportunternehmer nimmt 3 Millionen

Bei für einen Transport Bukarest-Bucuresti. (DNB) Der Jude Mihalescu Gariß John hatte in Unterstützung der Lage ein Transportunternehmen errichtet und für die Strecke Jassy-Bukarest 2 Pastrafwagen eingestellt. Siebel nahm er für einen einzigen Transport von Personen und Bagage den Betrag von 3 Millionen Lei durch Erpressung ein. Auf Anordnung des Staatsführers Marschall Antonescu wurde der Jude ins Konzentrationslager überführt und die Autos beschlagnahmt.

Mord an 2 Millionen Indern

Shanghai. (DNB) Die größte Tragödie der gegenwärtigen Geschichte erklärt die „Shanghai Times“, ist die Hungerkatastrophe in Indien. Es ist dies ein von England organisierter Massenmord der an 2 Millionen Indern begangen wurde.

Jede Minute ein Dritte abgeschossen

Berlin. (DNB) Bei dem britisch-amerikanischen Terrorangriff auf Nürnberg hat die deutsche Abwehr in weniger als einer Stunde 63 Großflugzeuge mit je 10-12 Mann Besatzung abgeschossen.

Jüdin beschenkt bolschewistische Kriegsgefangene.

Das Temeschburger Kriegsgericht hat die dortige Jüdin Jolan Löwy-Benqhel, weil sie ohne vorherige Erlaubnis der Militärbehörden Geschenke an bolschewistische Kriegsgefangene verteilte und sich abfällig über die rumänische Armee äußerte, für beide Verbrechen zu je 100.000 Lei Geldstrafe verurteilt.

5-prozentige Steuer nur bei Verkäufen über 100 Lei

Bukarest. (R) Das Finanzministerium hat mit 1. April den Mindestbetrag nach welchem die 5-prozentige Ausnahmesteuer einzubehalten ist von Lei 50 auf Lei 100 erhöht. Mit dem gleichen Termin sind Verkäufe von Aktien und Obligationen nicht mit 5 sondern mit 2 Prozent Ausnahmesteuer zu besteuern.

Postgebühr für Auslandsbriefe erhöht

Die Postgeneraldirektion hat den Tarif für die Auslandskorrespondenzen mit dem 1. April erhöht. Briefe bis zu 20 gr. kosten künftig 16 Lei, Postkarten 10 Lei, mit bezahlter Rückantwort 20 Lei.

Da die Briefschaften ins Ausland nur rekommandiert aufgegeben werden können, muß noch die Rekommandierungsgebühr zugefügt werden.

Wer will Lehrlinge?

Arab. Laut Aufschrift des Arbeitsinspektors sind in Arab bisher 90 Lehrlinge eingetroffen die nach Weisungen des Arbeitsinspektors untergebracht wurden. In den nächsten Tagen werden weitere 200 Lehrlinge verschiedener Branchen eintreffen. Die Unternehmungen, Betriebe und Kaufleute können Lehrlinge beim Stellenvermittlungsamte oder der Arbeitskammer ansprechen. Diese Lehrlinge erhalten Verpflegung und Unterkunft im Lehrlingsheim.

Neue Tarife für Autotransporte

Bukarest. (R) Das Generalkommissariat für Preisbestimmung hat nachstehende Höchstpreise für Personen, Bagagen- und Ueberstehungstransporte mittels Auto, festgesetzt. Eine Fahrt mit 3 Personen und 100 kg. Gepäck Lei 60 pro Kilometer für jede weitere Person mit Gepäck Lei 12 je Kilometer. Seerfahrten hin oder zurück Lei 45 je Kilometer. Ueberstehungsquart Lei 50 pro Stunde und km. Seerfahrt hin oder zurück Lei 30 je Stunde und km. berechnet nach Ladegewicht des Autos.

Delverteilung nur auf Bon

Bukarest. (R) Laut Verfügung des Unterstaatssekretariats für Versorgung erfolgt die Ausgabe von Nudeln, Soja- und Sonnenblumenöl ab 1. April nur mehr auf Bon. Die Kaufleute werden angewiesen die Ausgaben von Öl auf Grund der Bons an jedem 1. und 15. des Monats nachzuweisen.



Ein kalter Windzug
und schon haben Sie Ihre Erkältung wegl Sie wissen ja, was Sie für solche Fälle bereithalten müssen:
ASPIRIN
gehört ins Haus!

141 alliierte Terrorflugzeuge abgeschossen

Berlin. (DNB) Zu der größten Luftschlacht über deutschem Gebiet, die in der Nacht vom 30. auf den 31. März zwischen USA-Bombern und der deutschen Luftabwehr ausgetragen wurde, gibt das DNB nachträglich bekannt, daß sich die Abschussziffer feindlicher Bomber von 132 auf 141 erhöht hat. Außerdem wurden 8 weitere Bomber schwer beschädigt. Während der ganzen Zeit des Feind-Rückfluges wurden die Terrorflieger weiter bekämpft, so daß

mit einem weiteren beträchtlichen Ausfall gerechnet werden kann.

London gestand bisher nur 96 Flugzeugverluste ein, während der USA Luftfahrtsachverständige in New York erklärt, daß über 50 Prozent der Angreifenden amerikanischen Flugzeuge verloren gingen und sich kein einziges unter den, den Angriff mitgemachten Flugzeugen befindet, daß nicht beschädigt wäre.

Weitere Erfolge in der Partisanenkämpfung

Agram. (DNB) Bei der Partisanenkämpfung auf dem Balkan wurden in den letzten Tagen neue Erfolge erzielt. Unter anderem wurden südlich Splitt in Kämpfen über 230 Banditen getötet und eine große Menge von Waffen und Munition erbeutet. Dessenfalls schwere Verluste, 220 von ihnen wurden getötet und 200 gefangen genommen bei Mitrovitz fielen 224, so

daß im Verlauf der letzten Tage die Banden in diesem Raum über 1000 Mann verloren.

Auf dem Westbalkan fielen in der Zeit vom 28. bis 29. März 596 Partisanen 115 wurden gefangen genommen. Die freiwillige Kosalen-Division vernichtete 220 Banditen und nahm über 200 gefangen, außerdem wurden ihrerseits große Mengen von Waffen und Munition erbeutet.

Schwere Partisanenkämpfe im Rücken der Sowjets

Berlin. (DNB) Wie aus Gefangenenausagen hervorgeht haben die Sowjets schwere Kämpfe mit Partisanen, die die rückwärtigen sowjetischen Einrichtungen und Truppen angreifen zu bestehen.

So mußte sogar die 23. sowjetische Panzerdivision einen Kampf mit Partisanen bestehen in dem sie große Ver-

luste erlitt. Derselbe des Bug vernichteten die Partisanen einen Sowjetflugplatz und erbeuteten mehrere Flugzeuge und Lastkraftwagen. Unter den Leuten befinden sich solche, die noch vor kurzem in der roten Armee kämpften, Kriegsgefangene und ukrainische Freiwillige die auch mit Panzern, Geschützen und Flugzeugen ausgerüstet sind.

Arader Gerichtsurteile

Arab. Die erste Sektion des Arader Gerichtshofes verhandelte heute die Appellation der Frau Hermine Jeghandi aus Gal, die zu einem Monat Gefängnis und 1000 Lei Geldstrafe, sowie 50.000 Lei Schadenersatz verurteilt wurde, weil sie von einem 15-jährigen Knaben, der bei Arader Bomba eingebrochen und dort Kleider im Werte von 90.000 Lei gestohlen hat, einen Großteil derselben um billiges Geld kaufte und vermarktete. Ebenfalls als Helferin in diesem Diebstahl wurde Frau Maria Popa zu 2000 Lei Strafe verurteilt und des Dub freigesprochen.

Weiters urteilte der hiesige Gerichtshof das Urteil des Jures Kriminalgerichtes gegen Teodor Jereusan aus Manava, der bei Wabel Bateina eingeschossen ist und zu einem Jahr Gefängnis verurteilt war, auf 3 Monate Gefängnis ab.

10 Landwirte der Gemeinde Muf erwarben das Holz der setzzeit auf

der Landstraße errichteten Barrikaden und wurden deshalb zu je 1000 Lei Strafe und Rückstattung des Schadenersatzes von 7.320 Lei für das gestohlene Holz verurteilt. Der Staatsanwalt fand die Strafe als zu gering und 51 der heutigen Appellationsverhandlung wurden alle noch zu je 3 Monate Gefängnis, sowie Verhaftung mit Geldstrafe, und des Schadenersatzes verurteilt.

Der Agent der Landwirtschaftskammer, Teodor Floreas, aus Caporal Alex, sollte den Sanftmanner Dreschmaschinenbesitzer die Druschblätter austauschen und pro Stück 190 Lei einlassen. Floreas kassierte jedoch pro Stück 500 Lei ein und behielt die Differenz, welters verweigerte er das Saatgut mit 50 Hilo Saat, um auch daran zu verdienen. Der Arader Gerichtshof verurteilte ihn deshalb zu 20.000 Lei Geldstrafe.

Prüfungstermine für Schulen

Bukarest. (R) Laut Verfügung des Kultus- und Unterrichtsministeriums finden die Aufnahmeprüfungen in die fünfte Mittelschulklasse in der Zeit vom 6. bis 10. Mai statt.

Die Einschreibungen in die erste Stufenklasse erfolgen zwischen 2. und 6. Mai.

Vom elektrischen Strom getötet

Arab. Die 14-jährige Tochter Angela des Eisenbahner-Flüchtlings, Othorge Fotache, geriet gestern zufällig an die elektrische Starkstromleitung und erhielt einen derart heftigen Schlag, daß sie kurz darauf gestorben ist.

Drei falsche Sammler verurteilt

Arab. Andrei Maghlar aus Koblur, Andreas Schlefer und Johann Wegel aus Deutschpereg wurden zu je 3 Tage Gefängnis und je 10.000 Lei Geldstrafe verurteilt, weil sie in Koblur Getreide und Geld unter dem erlogenen Vorwand, daß sie dieses den Deutschen Wehrmacht geben, sammelten.

Ein Monat Lager für Sabarsiner Fleischhauer

Arab. Der Sabarsiner Fleischhauer, Athanasiu Kobaconi, wurde vom Arader Sabotagegericht auf Grund der Appellation der Staatsanwaltschaft zu einem Monat Lager verurteilt, weil er Fleisch ohne Bon verkauft.

Kurs für Luftschutzhelfer

Arab. Für Luftschutzhelfer der Häuser im 3. Polizeibezirk die noch keinen Luftschutzkurs absolviert haben, findet ein solcher am 3. April in der Zeit von 16 bis 18 Uhr im kleinen Saal des Kulturpalais statt.

Eisenbahnkarnete

für Invalide und Kriegswitwen Arab. Das Bürgermeisteramt gibt bekannt, daß Invalide, Kriegswitwen und -Waisen die Eisenbahnkarnete zur Bibierung für das Jahr 1944/45 bei diesem Amt, Zimmer No. 26, vorzulegen haben. Zu entrichten sind an Stempelgebühr 20 Lei und für jeden Kupon 10 Lei.

Ausgabe von Petroleum

Arab. Laut Weisung des Bürgermeisteramtes gelangt Petroleum auf Bon 6 und 7 je 2 Liter pro Person, bei den Hausleuten und Tankstellen zur Ausgabe.

Drei Sebesther Schuhmacher freigesprochen

Das Arader Sabotagegericht verurteilte die Schuhmacher Lubdita Danko, 64 Jahre alt, Stefan Kosa-Danko 54 Jahre alt, und Ioan Ardelean 48 Jahre alt, alle aus Sebisi zu je einem Jahr Gefängnis, weil man bei ihnen je eine größere Menge Leder und Sohlen fand.

Die Arader Kriminal. Tafel hat alle drei freigesprochen, weil sie nachweisen konnten, daß sie das Leder und die Sohlen rechtmäßig kauften und verarbeiten durften.

Berichten aus Shanghai zufolge kamen bei einem Untergang eines Dampfers auf dem Jangtse-Ström 110 Personen, meistens Schulinder, die für einen Ausflug befanden, ums Leben.

Das Justizministerium wies die Gerichtsstellen an, in solchen Fällen, wo Kläger oder Angeklagte mobil sind oder eingekerkert sind, die Prozesse zu vertagen.

Laut Bericht des britischen Nachrichtendienstes wurde Ob. III in der gestrigen Unterhandlung als erkrankt mit 499 gegen 28 Stimmen ausgeprochen.

LORSO-KINO, ARAD

Telefon 23-64

Achtung!

Die Perle der spanischen Filme

Wir trafen uns um Mitternacht

Marta Sanataolalla

die spanische Deana Durbin

Ein Film der Eleganz und der Melodien
Kartenvorverkauf. Begünstigungen sind
die erste Woche ungültig.

Vorstellungen um 8, 6, 7 und 9 Uhr
Neueste Wochenschau!

Moderne Damen- und Herren-Armbanduhren

sowie sonstige Uhren u. Juwelen bei
Joanovicu & Hartmann S. I. A. C.

Arad, Minoriten-Palast
Kaufe Gegenstände aus Gold
und Silber

Wie in die tiefsten Tiefen warm.

Die Wasserwärme des Stillen Ozeans
ist erstaunlich. Noch in 1000 Meter
Tiefe findet man stellenweise über 6
Grad warmes Wasser, ja selbst in Tie-
fen von 4000 Metern hat man noch 1
bis 2 Grad Wärme gemessen.

ARO-Kino, Arad

Telefon 24-45

Heute

Der größte, alle bisherigen übertra-
fende Kriminalfilm

Pierre Fresnay's

Der Mörder von Haus Nr. 21

Besser als der Film „Teufelsband“
Vorstellungen um 8, 6, 7 und 9 Uhr

Hölle am Panama-Kanal

Roman von Alexander von Chayev

55. Fortsetzung.

Holz fühlte, daß er nicht vergebens
den Gang zu Elisabeth machen würde.
Dieses Gefühl ließ sein Gesicht freudig
erschienen. Er folgte ihr zu einer Bank
vor der Hütte. Jörnens arbeitete um
diese Zeit unruhig im Tale an seinem
Dagger. Gerhard erzählte Elisabeth,
was sich in Panama zugegetragen hatte.
„Es ist höchste Zeit, daß ich hand-
le,“ schloß er. „Die Tage in Panama
sind unsicher. Die Junta triumphiert.
Überall tauchen amerikanische Offi-
ziere in Zivil auf. Man spricht davon,
daß kolumbianische Kriegsschiffe im
Kanal sind. In Panama können
wieder von neuem Unruhen ausbre-
chen. Sie müssen mir helfen, Elisabeth.
Ich muß das Kind holen. Wollen Sie
Annemarie zu sich nehmen?“
Elisabeth schüttelte sich zum ersten Male

Gerhard gegenüber unsicher. Eine tie-
nere Stimme sagte ihr, daß sie helfen
müßte. Und doch wehrte sich in ihr
etwas, ohne daß sie wußte, warum.
Holz verstand nicht den ernststen, halb
enttäuschenden Ausdruck in ihren Augen,
als sie fragend zu ihm aufsaß. Ein plötz-
licher Zweifel durchzuckte ihn. Wollte
sie nicht helfen?

„Elisabeth, Sie sind der einzige
Mensch, der mich aus dieser Not retten
kann. Mich und das Kind,“ bat er
nochmals. Annemarie bedarf lebender
Hände.“

Über dem tropischen Himmel lag
noch ein Schimmer der rötlichen Gewit-
terwolken und beleuchtete Elisabeths
Antlitz, das sie ihm jetzt zuwandte.

„Ich bin bereit, alles auf mich zu
nehmen, was Sie wünschen. Vielleicht
wird es gut sein, wenn ich tagelange
Annemarie mit zu Professor Volkmann
nehme. Es geht nicht an, das Kind
allein hier in der Hütte zu lassen.
Abends kann Annemarie bei uns sein
und bei mir schlafen. Sie werden sich
dabei um das Kind kümmern müssen!“
„Ich werde jeden Abend bei ihm u.
Jörnens zubringen.“ Ihre Blide trafen

sich, es war als wollten sie einander et-
was sagen. Aber sie brachten es nicht
über sich. Elisabeth schlen ein wenig
stiller und in sich gekehrter als sonst.
„Wie soll ich es Ihnen danken?“
fragte Holz nach langer Pause. Er sah
sie an. Elisabeths Haar glitzerte und
wehte im Abendwinde.

„Sehen Sie, Elisabeth, ich arbeite
den ganzen Tag. Wissen, rechnen, gäh-
len, Winkeln und Kreise zeichnen. Mein
Arbeitsleiter und Leiter, das ist mei-
ne Arbeit. Jeden Tag bringen wir
dreißig Meter weiter in den Berg. Der
Kanal wächst. Da muß das Berg ruhig
sein, ich glaube, daß es besser so ist,
wie alles gekommen ist. Ein Mann
muß seine Aufgabe haben, da darf
nichts an ihm zerrn, ihn beschweren.
Dabei wird die Arbeit jeden Tag mehr.
Schmoll und ich können es kaum noch
bewältigen...“

„Auch Schmoll liebt den Kanal,“
sagte Elisabeth verstimmt. „Er liebt
diese tolle Arbeit, wie man ein teures
Kind oder eine Braut liebt. Ich hätte
nicht gedacht, daß jemand einen Berg
so lieben könnte.“
„Ja, das ist schon so.“ Holz nickte

Kleine Anzeigen

Das Wort kostet 15 Bel, fettgedruckt 20 Bel
kleinste Anzeige (10 Wörter) 150 Bel. Für
Stellensuchen 10 Bel pro Wort (mindestens
50 Bel). Bei 3maliger Einschaltung innerhalb
einer Woche 10 Prozent Nachlaß. Kenn-
wortzuschlag 30 Bel. Kleine Anzeigen
sind voraus zu bezahlen und werden telefonisch
nicht angenommen. Anfragen ohne Rückporto
bleiben unbeantwortet.

Hausplatz, 250 Quadratfuß, ist zu
verkaufen in Arad-Mureşel, Str. Decanul
Coreşii 34.

Fordson Traktor, 10-20 PS, gene-
ralrepariert, mit Riemenscheibe zu ver-
kaufen. Peter Kühn, Carpintis No. 68
(Kom. Timiş Tor.)

Brutmaschine wird zu kaufen ge-
sucht vom Internat der Müller-Gutten-
brunn Schule, Arad, Vicenti Babeş-
Gasse 11-13.

Klavier oder Piano wird zu kaufen
gesucht. Theresia Baumann, Glogotac
(Kom. Arad)

Kaufe 6er Drehschalen, 8-12 PS
Dieselmotor alter Typ in nicht betriebs-
fähigem Zustande. Bessere Schrotter in
moderner Ausführung. Gytarel, Marea
(Kom. Arad.)

Ein Laufbursche wird sofort auf-
genommen in der Deutschen Buchhand-
lung, Arad, Eminescu-Gasse.

Alleinstehende deutsche Frau, als
Wirtschafterin gesucht. Adresse in der
Verwaltung des Blattes.

Geschäftslokal samt Wohnung am
Pinarab-Karabulnauer Marktplatz zu
vermieten. Adresse in der Verwaltung
des Blattes.

Papierabfälle zum Feueranzünden
zum Preise von 5.- Bel das Kilo zu
haben in der Buchdruckerlei unseres
Blattes. Deutsche Kriegswitwen oder
unbemittelte Soldatenfrauen erhalten
50 Kilo gratis.

Zu verkaufen: 2 Stück 16 Meter
lange Kellerstriche, 2 Gummischläuche,
19 Meter lange und 3 cm. Durchmesser,
8 Rollen a 4 Meter lang, Bobina,
Trichter, Meln- und Schmandwaagen.
groß und klein. Arad, Str. Dorobanti
No. 42.

Milchschmelze (Monatsabrechnung) für
Milkmaschinen und Kälbererzeugnisse
zum Preise von 180 das Hundert, sowie
Milchbogen ständig zu haben in der
Verwaltung des Blattes in
Arad.

verständnisvoll. „Der Kanal hat uns
aang, hat uns mit Haar und Haut ver-
schlungen. Ich fühle es, welche große
Idee es ist, die beiden Weltgeante mit
einander zu verbinden. Was aber ist
aus dieser Idee geworden? Ein Ge-
schäft, um das sich Wölfer und Störche
kämpfen. Um das Blut vergossen wird
und noch stehen wird, unermäßig die
Blut.“

„Als ich ein Kind war, ist mein Vater
am Bau der neuen Drenn-ebahn be-
schäftigt gewesen,“ erzählte Elisabeth.
Im Sommer durfte ich mit Mutter &
Vater kommen. Da kroch ich mit ihr
tagelang durch die Felskloven, sam-
melte: welches Bergkristall und rosarote
Quarz. Ich kann es verstehen, daß man
an solch einem Werte hängt. Und da
man an den Arbeiten hängt, die be-
für ihr Leben einsehen. Aber hier? Sie
berührt mich all. Ich habe solch
Ehnsucht nach unseren Vätern im
Lamm, nach buftendem Berg u. Wall
erbarmen, nach den blühenden Ake-
selbern und den Keiten, rotbraune
Erferma. Wann werde ich wieder
Selamat sehen?“
(Fortsetzung folgt)

... und nun, wenn Sie die Zeitung ausgelesen haben, dann schicken Sie diese unseren Frontsoldaten!

Die „Kraider Zeitung“ erscheint wöchentlich dreimal und kostet vierteljährig 300.-, halbjährig 600.- und ganzjährig 1000.- Bel. für Großunternehmungen 2000.- Bel und für das Ausland 40.-
Belchmarkt. Die wöchentlich nur einmal erscheinende Sonntagsausgabe kostet halbjährig 180 und ganzjährig 360 Bel. — Abrechnungen der Schriftleitung täglich von 11-12 Uhr. — Telegramm-
adresse: „Zeitung Arad“. — Druck der „Kraider“-Buchdruckerei, Arad, Platea Pieşei Nr. 2. — Fernruf 16-20. — Registriert bei der Handels- und Gewerbeamt unter No. 9/1000-1071
Gedruckt am 3. April 1944